

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 404 - Personal
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dagmar Müller-Kurth 563 6975 Dagmar.Mueller-Kurth@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.02.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0147/10 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
09.03.2010 Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU		Entgegennahme o. B.
Auswirkungen der haushaltsrechtlichen Vorgaben der Bezirksregierung auf die Personalwirtschaft		

Bericht:

Die Personalwirtschaft der Stadt Wuppertal wird durch folgende haushaltsrechtliche Vorgaben der Kommunalaufsicht geprägt:

- Beförderungen von Beamten sind nicht gestattet, weil es sich nicht um rechtliche Verpflichtungen handelt.
- Ausbildungsplätze dürfen nur dann angeboten werden bzw. ausgebildete Nachwuchskräfte dürfen nur dann übernommen werden, wenn über den grundsätzlich erforderlichen Nachweis eines zwingenden Personalbedarfs für die Wahrnehmung pflichtiger Aufgaben und der Unaufschiebbarkeit hinaus eine Gewinnung des erforderlichen Personals anderweitig nicht erfolgen kann und ohne vorherige Ausbildung in der eigenen Verwaltung faktisch ausgeschlossen ist.
- Neueinstellungen oder Vertragsverlängerungen werden nicht mehr geduldet. Nur auf Antrag mit Zustimmung der Bezirksregierung sind sie im Einzelfall zulässig, wenn zuvor der Nachweis erbracht wird, dass zur Wahrnehmung pflichtiger Aufgaben zwingend neues Personal erforderlich ist und die Personalmaßnahme nicht aufschiebbar ist, d. h. der Stadt Wuppertal durch die Nichteinstellung nicht wieder gut zu machende Nachteile entstehen würden.
- Umsetzung von Angestellten, die Höhergruppierungsansprüche auslösen oder künftig auslösen könnten, bedürfen ebenfalls eines Antrags mit dem Nachweis, dass die Stadt ihren rechtlichen Verpflichtungen nur so nachkommen kann.
(vgl. HSK Teil D. Konsolidierungsmaßnahmen nach Themen, 1. Personal)

Das verwaltungsinterne Stellenbesetzungsverfahren wurde mittlerweile an diese Vorgaben angepasst.

Die beigefügte Übersicht informiert deshalb über

- die einzelnen HSK-Einsparvorgaben für die Personalkosten
- die verwaltungsinterne Regelung der Verantwortung für die Umsetzung
- das vorgesehene Verfahren: HSK-Gespräche
 - o Ziele, Inhalte, Beteiligte,
 - o Planungsdatendaten
 - o Fluktuationsanalyse
 - o Analyse der wahrzunehmenden Aufgaben
- Stellenwiederbesetzungsverfahren

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Anlage

Anlage 01 „HSK-Personalkosten-Präsentation“